

Der Bärenkeller steht vor einer Trendwende

Demografie-Serie (15) Nach Jahren sinkender Einwohnerzahlen wächst der Stadtteil wieder

VON ANDREA BAUMANN

Bärenkeller Der Bärenkeller zählt zu den jüngsten Augsburgs Stadtteilen, doch seine Bewohner sind vergleichsweise betagt: Mit einem Durchschnittsalter von 44,8 Jahren sind sie gut zwei Jahre älter als „der“ Augsburgs, verraten die Zahlen des Amtes für Statistik und Stadtforschung.

Für beide Phänomene gibt es eine Erklärung: Erst vor knapp 80 Jahren begann die Besiedlung im Nordwesten der Stadt zwischen Oberhausen und Neusäß – damals entstanden vor allem kleine Häuser mit großem Garten für kinderreiche Familien. Heute besteht der Bärenkeller aus fünf Siedlungen.

Der hohe Anteil an Einfamilienhäusern dürfte nach Einschätzung von Norbert Ammer der Hauptgrund für die Standorttreue der Bewohner sein. „Die Leute bleiben, weil sie hier zufrieden sind, und mit der Gartenarbeit halten sie sich gesund“, sagt der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft Pro Bärenkeller und der Gedächtnissiedlung. Immerhin jeder vierte Bärenkellerer ist 65 Jahre oder älter. Während der Anteil der Kinder und Jugendlichen leicht über dem Stadtschnitt liegt, macht sich eine Altersgruppe besonders rar: die der 20- bis 40-Jährigen.

Ende 2011 lebten insgesamt 7110 Frauen, Männer und Kinder im Stadtteil. Mit gut 51 Prozent ist die weibliche Bevölkerung leicht überrepräsentiert. Unterdurchschnittlich vertreten sind hingegen Bewohner mit ausländischen Wurzeln (Migranten und Eingebürgerte). Ihr Anteil liegt mit knapp 32 Prozent

fast neun Prozent unter dem Stadtschnitt.

Interessant ist auch ein Blick auf die Größe der Haushalte: Im Bärenkeller leben vergleichsweise wenige Singles, dafür sind Paare mit und ohne Kinder sowie Alleinerziehende überrepräsentiert. Dies erklärt sich Diplomb-Geograf Thomas Staudinger vom Amt für Statistik ebenfalls mit der hohen Zahl von Einfamilienhäusern. Nach seiner Kenntnis leben Alleinstehende verstärkt in Bärenkeller-Mitte, wo es mehr Wohnungen gibt.

In der Gruppe der Alleinstehenden ragt eine Zahl heraus: Die Verwitweten stellen den dritthöchsten Wert innerhalb Augsburgs. Sie dürften aber auch der Grund sein, warum der Bärenkeller nach jahrelangem Einwohnerschwind – zwischen 2000 und 2010 verlor der Stadtteil rund 400 Menschen – im vergangenen Jahr erstmals wieder leicht gewachsen ist.

Junge Familien übernehmen Siedlerhäuser

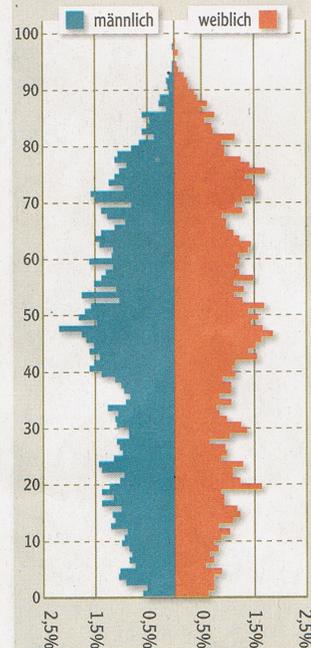
„Wir spüren eine Trendwende und stehen vor einem Generationswechsel“, sagt Norbert Ammer. Eine Reihe von jungen Familien mit Kindern habe in den vergangenen Jahren Siedlerhäuser von alleinstehenden Senioren übernommen, teilweise auch umgebaut und erweitert. Dass die Stadt darüber hinaus auf Initiative von Grundstückseigentümern ein neues Wohnbaugelände im Norden des Stadtteils ausweisen will, freut den Siedlungsvorsitzenden angesichts der hohen Wohnqualität im Stadtteil. Nur beim Einzelhandel gebe es Defizite, räumt Ammer ein.

Vorschau: Nächste Woche blicken wir nach Berghelm.



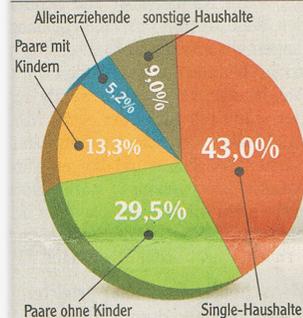
Vor knapp 80 Jahren begann die Besiedlung im Bärenkeller. Damals entstanden vor allem kleine Häuser mit großem Garten für kinderreiche Familien. Foto: Plössel

Einwohner nach Alter



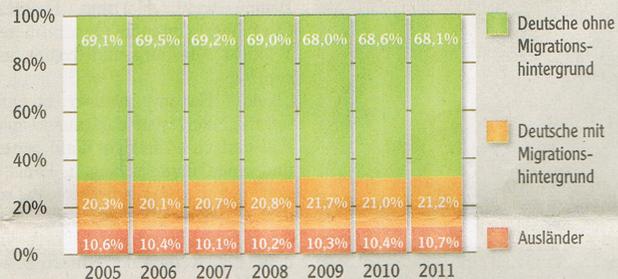
QUELLE: AMT FÜR STATISTIK AZ INFOGRAFIK

Privathaushalte



QUELLE: AMT FÜR STATISTIK AZ INFOGRAFIK

Staatszugehörigkeit



QUELLE: AMT FÜR STATISTIK

AZ INFOGRAFIK

Der Bärenkeller im Vergleich zu Augsburg

● **Staatszugehörigkeit** Im Bärenkeller beträgt der Anteil der Deutschen ohne Migrationshintergrund 68,1 Prozent, in Gesamt-Augsburg sind es 58,9 Prozent. 21,2 Prozent sind Deutsche mit Migrationshintergrund (Augsburg 24,5). Des Weiteren sind 10,7 Prozent der Bewohner Ausländer, sechs Prozent weniger als in der Gesamtstadt.

● **Privathaushalte** Von 3531 Privathaushalten (Stichtag 31. 12. 2011) werden 43 Prozent von Singles bewohnt (Augsburg 49,9 Prozent). Der Anteil der Paare ohne Kinder beträgt 29,5 Prozent (Augsburg 26,2 Prozent). Es gibt 470 Paare mit Kindern (13,4 Prozent, Augsburg 12,2 Prozent). Der Anteil der Alleinerziehenden beträgt 5,2 Prozent (Augsburg 4,1).

● **Einwohner nach Alter** Im Bärenkeller leben 1346 unter 20-Jährige, das sind 18,9 Prozent (Augsburg 17,1 Prozent). 1501 sind zwischen 20 und 40 Jahre alt, das sind 21,1 Prozent (Augsburg 29,4 Prozent). Zwischen 40 und 65 sind 2554 Bewohner, das sind 35,9 Prozent (Augsburg 33,2). Älter sind 1709 Bewohner (24 gegenüber 20,2 %).